

PRESSEMITTEILUNG

Kammerversammlung

Zahnärzteschaft beklagt schlechte Rahmenbedingungen – Bunke: Gesundheitssektor könnte Wachstumsmotor sein

(Hannover, 08. November 2024) Der Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen, Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida, beklagt eine mangelnde Aufmerksamkeit der Politik für die Probleme und Sorgen der Zahnmedizin. Diese sei in den letzten Jahren kaum im Fokus der Bundespolitik gewesen. Stattdessen beherrschten die Probleme rund um die Pflege und Krankenhäuser die Agenda. „Die Erfolge der Prophylaxe wie auch die gute Versorgung während der Pandemie haben in der Politik den Eindruck hinterlassen, dass bei uns alles gut läuft“, kritisierte er auf der Kammerversammlung der Zahnärztekammer am Freitag in Hannover.

Die Lage sei jedoch ernst: „Hohe Inflation, hohe Materialkostenpreise, hohe Energiekosten, eine überbordende Bürokratie, Fachkräftemangel, Lohnkostensteigerungen von rund 20 Prozent, eine seit über 36 Jahren nicht dynamisierte private Gebührenordnung und Wettbewerbsverzerrungen durch Investoren.“ Immer weniger Nachwuchskräfte wagten unter diesen Bedingungen eine Niederlassung. Gleichzeitig verschwinden pro Jahr in Niedersachsen 80 Praxen. „Das derzeit noch hohe zahnmedizinische Versorgungssystem, welches durch seine präventionsorientierte Ausrichtung eine im internationalen Vergleich Topposition erreicht hat, wird von den Entscheidungsträgern in Berlin kaputt gemacht.“

Dabei könnte der Gesundheitssektor insgesamt ein Wachstumsmotor in Deutschland sein. Jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten machte Bunke deshalb trotz der widrigen Umstände Mut: „Sie haben einen von Patienten sehr wertgeschätzten und interessanten Beruf gewählt, der auch in der Zukunft viel Potential hat. Aufgabe der Politik sei es nun, die „Kräfte des Marktes zu liberalisieren und nicht zu drangsaliieren.“

Bei einem Protesttag im Juli hatten rund 1.500 Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie ihr Fachpersonal ihre Tätigkeit eingestellt, um gegen die negativen Auswirkungen der aktuellen Gesundheitspolitik zu protestieren.

Die niedersächsischen Zahnärztinnen und Zahnärzte wollten am Freitag bei ihrer Kammerversammlung über zahlreiche Anträge beraten. Unter anderem wird darin eine Anpassung der privaten Gebührenordnung, Bürokratieabbau sowie eine Regulierung von Investoren in der Zahnmedizin gefordert.

ZKN

Zahnärztekammer
Niedersachsen



Zahnärztekammer Niedersachsen
Zeißstraße 11a – 30519 Hannover

Weitere Informationen unter:
Telefon 0511 83391-300
presse@zkn.de
www.zkn.de

Weitere Informationen unter:
Telefon 0511 83391-300
presse@zkn.de
www.zkn.de



Hintergrund: Die Kammerversammlung der ZKN tagt mindestens einmal jährlich. Die 60 Zahnärztinnen und Zahnärzten der Kammerversammlung werden für die Dauer von fünf Jahren von allen Kammerangehörigen in Niedersachsen gewählt. Die Mitglieder der Kammerversammlung wählen aus ihrer Mitte den Vorstand, der aus dem Präsidenten/der Präsidentin, dem stellvertretenden Präsidenten/der stellvertretenden Präsidentin und fünf weiteren Mitgliedern besteht. Die Kammerversammlung beschließt u. a. über die Kammerstatzung, Berufsordnung, Weiterbildungsordnung, Haushalts- und Kassenordnung, Beitragsordnung, Feststellung des Haushaltsplanes und Entlastung des Vorstandes.

Medienkontakt/Interviewanfragen

ZKN-Pressesprecher Dr. Lutz Riefenstahl, erreichbar über die ZKN-
Pressestelle: Julia Treblin, 0511 83391-300, presse@zkn.de

Die Zahnärztekammer Niedersachsen ist die Berufsvertretung der niedersächsischen Zahnärztinnen und Zahnärzte. Sie setzt sich für die gesundheits- und berufspolitischen Interessen ihrer rund 8.000 Mitglieder ein. Sie überwacht die zahnärztlichen Berufspflichten, regelt und betreibt die Aus- und Fortbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie des zahnärztlichen Fachpersonals.

ZKN

**Zahnärztekammer
Niedersachsen**

W

S

S

W

R

E

Zahnärztekammer Niedersachsen
Zeißstraße 11a – 30519 Hannover

Weitere Informationen unter:
Telefon 0511 83391-300
presse@zkn.de
www.zkn.de

Weitere Informationen unter:
Telefon 0511 83391-300
presse@zkn.de
www.zkn.de

